

„Ein Meilenstein für die kulturelle Überlieferung“ – Sammlung Deutscher Drucke besteht 20 Jahre

Eine „dezentralisierte Nationalbibliothek“ erschließt Deutschlands
Schrifttum / Am 6. Oktober, 12 Uhr, Pressekonferenz in Frankfurt am Main
/ Symposium vom 16. bis 17. Oktober 2009 auf der Frankfurter Buchmesse

100.000 Werke aus allen Epochen und Wissensgebieten, neu erworben und für die Nutzung erschlossen: Diese ansehnliche Bilanz kann die **Sammlung Deutscher Drucke** zu ihrem **20-jährigen Bestehen** im Jahr 2009 ziehen. Die Bedeutung dessen, was der aus sechs deutschen Bibliotheken bestehende Verbund (*siehe dazu Seite 2*) leistet, geht jedoch weit über beeindruckende Zahlen hinaus. In ihrer Funktion als **dezentralisierte Nationalbibliothek** hat die Sammlung Deutscher Drucke die Gesamtverantwortung für das schriftliche Kulturerbe im föderalen Deutschland; sie sammelt und erschließt alle deutschen Druckwerke und macht sie damit auch für die Forschung verfügbar. Möglich wurde dies mit einer **Initialförderung von 25 Millionen Mark durch die VolkswagenStiftung**, in deren Geschäftsstelle im Juni 1989 mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung die Basis für die Zusammenarbeit der Bibliotheken gelegt wurde.

„Es erfüllt mich mit großer Freude zu sehen, welche Früchte eine finanziell zwar umfangreiche, aber doch befristete Fördermaßnahme getragen hat“, betont der Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Dr. Wilhelm Krull, mit Blick auf die kulturpolitische Bedeutung des Vorhabens: „Sein dauerhaftes Gelingen ist ein bedeutender Meilenstein in der kulturellen Überlieferung.“

Anlässlich des Jubiläums findet am **Dienstag, dem 6. Oktober, um 12 Uhr im Casino auf dem Campus Westend, Raum 1.812 (Heck-Raum), Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main, eine Pressekonferenz** statt. Die Vertreter der Medien werden hier im Namen der „Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke“ begrüßt vom Frankfurter Bibliotheksdirektor Berndt Dugall und von Dr. Wilhelm Krull, die über die aktuellen Aufgaben, Leistungen und Herausforderungen informieren.

Das Jubiläum „20 Jahre Sammlung Deutscher Drucke“ wird dann mit einem **Symposium am 16. und 17. Oktober 2009** im Rahmen – und in Kooperation mit – der Buchmesse in Frankfurt begangen. Unter dem Titel **„Nationale Verantwortung für kulturelle Überlieferung“** diskutieren Bibliotheksvertreter und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland kulturpolitische Themen und bibliographische Fragestellungen wie etwa „Strategien der Erschließung“ oder *„Digitization and Democratization“* – ein Blick zurück und ein Blick nach vorn. Interessierte Journalisten sind hierzu herzlich eingeladen; sie werden um An-

Presseinformation

29. September 2009

Seite 1/2

Kontakt

VolkswagenStiftung
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christian Jung
Telefon: 0511 8381 – 380
E-Mail: jung
@volkswagenstiftung.de

Kontakt/Anmeldung

**Universitätsbibliothek
Frankfurt**
Lindsey Fairhurst
Tel.: 069 798 – 39230
E-Mail: l.fairhurst
@ub.uni-frankfurt.de

meldung gebeten bei Lindsey Fairhurst (E-Mail: l.fairhurst@ub.uni-frankfurt.de).

Seite 2/2

Am Vorabend des Symposiums, am 15. Oktober ab 16 Uhr, veranstaltet die AG Sammlung Deutscher Drucke im Zentrum für Bibliothekare auf der Messe eine öffentliche Lesung zu China, dem diesjährigen Gastland der Buchmesse. Das Symposium wird am Freitag, 16. Oktober, um 13 Uhr mit Grußworten und einem Kurzvortrag eröffnet. Die Veranstaltung endet am 17. Oktober um 15 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum zentralen Thema des Symposiums. Das vollständige Programm des Symposiums ist zu finden unter www.ub.uni-frankfurt.de/messe/symposium2009/einleitung .

Der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke gehören folgende Bibliotheken – jeweils zuständig für das genannte Zeitsegment – an:

- Bayerische Staatsbibliothek, München (1450-1600)
- Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel (1601-1700)
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen (1701-1800)
- Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt (1801-1870)
- Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz (1871-1912)
- Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig und Frankfurt (ab 1913)

Durch gezielte Anschaffung werden die traditionell bereits vorhandenen Sammlungsschwerpunkte konsequent ausgebaut mit dem langfristigen Ziel einer vollständigen Sammlung aller „deutschen Drucke“. Das bedeutet, dass alle in deutscher Sprache erschienenen Drucke, aber auch in anderen Sprachen publizierte Werke des deutschen Sprachraums (möglichst) im Original angekauft und überregional zugänglich erschlossen werden. Durch das verlässliche Zusammenwirken der beteiligten Bibliotheken und das beständige Engagement ihrer Unterhaltsträger wurde die Vision einer „dezentralisierten, retrospektiven Nationalbibliothek“ Wirklichkeit und damit ein Defizit ausgeglichen, das aus der spezifischen politischen Wirklichkeit des föderalen Deutschlands resultiert. Die Verfügbarkeit der unterschiedlichsten Originalquellen – von Dürers handkorrigierter Fassung seiner „Unterweysung der Messung“ von 1525 bis zur Proklamation der Novemberrevolution von 1918 – ist gerade auch für die geisteswissenschaftliche Forschung eine der Grundvoraussetzungen.

Welchen Beitrag sie jeweils zum Gelingen der großen Gemeinschaftsaufgabe in den vergangenen Jahren geleistet haben, darüber informieren die sechs Bibliotheken in der aktuellen Publikation „20 Jahre Sammlung Deutscher Drucke“ (herausgegeben von der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main, im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke. Frankfurt, 2009).

Der Text der Presseinformation steht im Internet zur Verfügung unter <http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20090929>